

09.06.2001

„Warum weinst du laute Tränen?“

Die kooperative Band „Letztfetz“ gibt ihre erste CD heraus

gn Nordhorn. „Minka, oh Minka ...“ Gut gelaunt Melodien summend kommt Berthold Oortmann, ehemaliger Schüler der Vechtel Schule, aus dem Wochenende. Das mitgebrachte Textblatt in der linken Hand, das Mikro in der rechten Hand, eine Melodie im Kopf. Im Proberaum hinter der Bühne steht der Ergotherapeut Jörg Moecken am Keyboard neben ihm. Rhythmen und Akkorde werden entwickelt, skizziert, verworfen, verändert, ein Refrain wird eingebaut. Ein Team, die beiden, fast routiniert, das geht flott, wieder ist ein Song fertig.

Weiter geht es hier am Donnerstagnachmittag, 13.30 Uhr: Treff des kooperativen Bandprojekts „Letztfetz“: Annika Pasternak (Keyboards) und Henner Will (Gitarre), beide Schüler des Gymnasiums, und ihr Lehrer Peter Barth treffen ein. Von der Vechtel Schule kommen Tim Mundt (Bass), Björn Beimer (Perkussion), Berthold Oortmann (Gesang) und Maik Cordes (Schlagzeug) dazu. Die gemeinsame Bandarbeit beginnt. Die Band probt übrigens an jedem Donnerstag ab 13.30 Uhr. „Einmal in der Woche ist eigentlich viel zu wenig“, bedauert Berthold Oortmann und erhält sofort Zustimmung von den anderen Bandmitgliedern.

Die Ursprünge dieses Projektes gehen zurück auf Ergotherapiestunden mit Timo Barth (Schlagzeug und Gesang). Dessen Vater, der bereits eine kooperative Basketball-AG gegründet hatte, kam durch die Begeisterung seines Sohnes an der Musik (zu hören in der „Mc Donalds-Ballade“) auf die Idee, ebenso eine kooperative Rock-Pop-Band ins Leben zu rufen, an der sowohl Schüler des Gymnasiums als auch Schüler der Vechtel Schule teilnehmen sollten. Annika Pasternak gehörte zu denen, die spontan zusagten und bis zu ihrem Abitur im Jahre 2000 mitwirkte.

Öffentliche Auftritte hat die Band auch schon gehabt: Natürlich in der Vechtel Schule und am Nordhorner



In dieser Zusammensetzung hat die Band „Letztfetz“ die erste CD herausgebracht: Tim Mundt, Annika Pasternak, Henner Will (obere Reihe von links), Berthold Oortmann, Maik Cordes (zweite Reihe von links), die Initiatoren Jörg Moecken und Peter Barth sowie ganz vorne Timo Barth. Es fehlt Björn Beimer.

Gymnasium, aber auch als Vorgruppe zusammen mit der Band „Tabawta“ bei dem Guido-Horn-Konzert vor einem Jahr im Kultur- und Tourismuszentrum „Alte Weberen“.

Während des Projektes sind in den vergangenen sieben Jahren viele Songs entstanden. Wenn ein Stück besonders gut gelungen war, wurde es aufgenommen, um es festzuhalten. Daraus entstand die Idee, eine CD zusammenzustellen. „Warum weinst du laute Tränen?“ lautet der Titelsong. Insgesamt sind 14 Lieder auf der CD versammelt – Balladen, Blues-Songs und Popstücke.

Durch das Sponsoring der Grafschafter Sparkassenstiftung ist es nun möglich, die CD zusammen mit einem 16-seitigen Booklett anzubieten. Weitere Informationen und Hör-

proben gibt es auf der Homepage der Band: <http://www.daki.de/LETZFETZ.htm>

Die Band hat eine große Bitte: „Die CD nicht brennen, sondern kaufen.“ Erhältlich ist die CD in der Vechtel-Schule, im Gymnasium Nordhorn, in den Orientierungsstufen, in Schulen mit Kooperationsprojekten, bei Horstmann, im Mediamarkt, bei Red ZAC, in Georgies LP-CD-Laden. Preis: 10 Mark. Der Erlös ist gedacht für ein dringend benötigtes Keyboard.

Während der Verkauf der CD gerade angeht, gibt es schon Planungen für eine zweite CD. Neue Lieder sind entstanden, alte fortentwickelt worden, neue Bandmitglieder sind hinzugekommen. „Die Band wird immer besser“, meint Peter Barth.